

Amtsblatt der Stadt Freiberg



Freiberg im Silberrausch

Silberstadt Freiberg erinnert 2018 mit vielfältigen Veranstaltungen an den ersten Silberfund 1168 und die urkundliche Ersterwähnung des Ortsnamens Freiberg 1218.

www.silberrausch-freiberg.de

www.freiberg.de

Nr. 11 · 26. Oktober 2018 · 26. Jahrgang

Premiere für ersten Freiburger Adventskalender

Der Verkauf des ersten Freiburger Adventskalenders läuft auf Hochtouren: Bereits zum Verkaufsstart am 13. Oktober gingen in der Tourist-Information knapp 90 Stück über die Theke. „Mit solch einem Ansturm hatten wir nicht gerechnet“, berichtet Citymanagerin Nicole Schimpke (Foto). „Wer noch ein Exemplar gefüllt mit vielen Leckereien ergattern möchte, sollte sich beeilen“. Denn rund 320 von 500 Stück sind bereits jetzt (Stand Redaktionsschluss) schon verkauft. Der Kalender ist für je 22,95 Euro in der Tourist-Information am Schloßplatz erhältlich. Foto: E. Mildner



Kurz notiert

OB-Sprechstunde am 8. November

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Sven Krüger findet am Donnerstag, 8. November, im Rathaus statt. Noch gibt es dafür freie Termine.

Die letzte Sprechstunde des Oberbürgermeisters in diesem Jahr findet am Dienstag, 11. Dezember, statt.

Termine werden für die Zeit von 13 bis 18 Uhr vergeben.

Zu regelmäßigen Bürgersprechstunden wird turnusmäßig jeweils am zweiten Dienstag des Monats eingeladen, lediglich im November musste dieser Termin auf Donnerstag verschoben werden.

Exklusiv für Freiberg

„Vergessene Stadtgeschichte“ - zwei Essays von Bestsellerautorin Sabine Ebert

Lesung und Signierstunde am 19. November, 18 Uhr, im
Senatssaal der TU Bergakademie, Akademiestraße 6, Eintritt frei

Bestsellerautorin Sabine Ebert ist als 1. Freiburger Stadtschreiberin auf Spurensuche nach „Vergessener Stadtgeschichte“ gegangen. Zwei Essays legt sie dazu als Abschluss ihres einjährigen Amtes im Jubiläumsjahr „Silberstadt im Silberrausch“ vor. Nach »Ein Sonderfall: Der Christiansdorfer Silberfund und seine Folgen im Kontext der Siedlerbewegung im 12. Jahrhundert und der Herrschaft Kaiser Friedrich Barbarossas« wird sie am 19. November, 18 Uhr, das zweite Essay vorstellen: „Vergessene Stadtgeschichte? Freiberg und die Bergakademie im Schicksalsjahr 1813“. Hier gibt sie erstaunliche Einblicke in das Leben und den Wandel unserer Stadt und ihrer Bergakademie im Schicksalsjahr 1813.

Für einen Roman, der historisch fundiert sein soll, „muss man zehntausende Seiten Quellen lesen“, weiß Sabine Ebert. „Das habe ich getan und dabei sehr viel Erstaunliches und noch Unbekanntes gefunden. Das und die neuesten Erkenntnisse von Historikern, habe ich in den Essays verarbeitet.“

Beide Essays werden als Sonderedition in einer Auflage von 1.000 Stück am Abend der Lesung zur Signierstunde erstmals angeboten.

„Es ist eine Ehre für unsere Stadt, dass Sabine Ebert unser Jubiläumsjahr als erste Freiburger Stadtschreiberin begleitet“, betont Oberbürgermeister Sven Krüger. „Sabine Eberts Bestseller-Romane haben die Silberstadt Freiberg und ihre spannende wie auch für ganz Sachsen prägende Geschichte weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt gemacht: Sechs beleuchten Freibergs frühe Jahre, als die Besiedlung der Region einsetzte, zwei weitere zeigen, dass Freibergs Geschichte auch mit der Völkerschlacht eng verwoben ist – und auch aus ihrer neuen Romanreihe

‘Schwert und Krone’ ist unsere Region nicht wegzudenken. Danke Sabine Ebert, Sie sind eine wunderbare Botschafterin unserer Stadt!“

Ebert lässt in ihren Büchern nicht nur die Zeit um Barbarossa greifbar und lebendig werden, sondern auch Freibergs Stadtgeschichte, die in der Entwicklung Sachsens eine große Rolle gespielt hat. Dank ihrer Romane um Hebamme Marthe zu Freibergs frühen Jahren ist die spannende Gründungsgeschichte Freibergs weltweit bekannt.

Mit dem „Sonderfall: Der Christiansdorfer Silberfund ...“ hat sich Sabine Ebert bereits zum Empfang zur Festwoche im Juni dieses Jahres auseinandergesetzt, legt nun aber für die Broschüre einen neuartigen Text vor. Unter anderem darüber, wie spannungsgeladen und brisant das Verhältnis von Konrad dem Großen und seinem Sohn Otto dem Reichen zu Kaiser Barbarossa war.

Nun wird sie im Rahmen des Studium Generale ein weiteres noch wenig bekanntes Kapitel der über 850-jährigen Silberstadt aufschlagen. Mit »Vergessene Stadtgeschichte? Freiberg und die Bergakademie im Schicksalsjahr 1813« entführt sie hinein in eine Zeit, als das Königreich Sachsen Schauplatz der Befreiungskriege ist. Die Alliierten Streitkräfte Preußens, Russlands, Österreichs und Schwedens setzen sich gegen Napoleon zur Wehr. In Freiberg, strategisch günstig gelegen an der Reichsstraße zwischen Westen und Osten, wechseln die Besatzer stetig. Tausende Soldaten belagern die Stadt, Typhus breitet sich aus, 1.500 Verletzte werden im Schloss Freudenstein behandelt, weitere tausend Verwundete warten in der Stadt auf den Tod. Die Bürger Freibergs, samt ihrer Stadt, Stadtkasse und Bergakademie leiden unter der Besatzung. → Seite 4

19. Nov.
18 Uhr | Senatssaal TU
(Akademiestraße)

SABINE EBERT

**»Vergessene Stadtgeschichte?
Freiberg und die Bergakademie
im Schicksalsjahr 1813«**

Bestsellerautorin und erste Freiburger Stadtschreiberin Sabine Ebert präsentiert ihr zweites exklusives Essay zu Freiberg. Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde im Rahmen des Studium Generale.

16 Uhr | Glück-Auf Buchhandlung
Signierstunde »Schwert und Krone –
Zeit des Verrats« mit Sabine Ebert

Zwei exklusive Essays zu
Freiberg im Silberrausch-
Paket – erhältlich zum
Vortrag und ab 20.11. in
der Tourist-Information

SILBERSTADT
FREIBERG

Geburten im September

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

15 Geburten kleiner Freiburger gab es im September, informiert das Standesamt. Insgesamt haben acht Mädchen und sieben Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!
Anni, Carmen Ariana, Elli Charlotte, Emily, Freya Amalia, Yasmin, Zoë Sidney, Avara

Arthur, Bayek-Waverly Caelan Shane, Benno, Jesse, Jonas James, Tino, Vincent

**Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.*

Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter www.freiberg.de zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.

Jubilare im November

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste

den 70-Jährigen

Regina Wolf
Karin Bellmann
Monika Hühn
Marion Stolzenburg
Angelika Johnigk
Elisabeth Wolf
Michael Lasch
Ellen Bonner
Günther Liebscher
Armin Fiedler
Joachim Kaiser
Christine Bianchin
Walter Vogt
Lothar Heller
Hanna Patzig
Renate Thiel
Ursula Meyer
Gerd Zschauer
Brigitte Kretschmar
Hannelore Liebscher
Heidemarie Kolberg
Karl-Heinz Klug
Gerd Würker
Fritz Morgenstern
Ute Porstmann
Gisela Molzow
Wassili Jakobi

den 75-Jährigen

Heidrun Oehme
Hans-Dieter Kirchmann
Karla Schnaeske
Brigitte Wieland

Edelgard Hoffmann
Petra-Gabriele Bruha
Rainer Bruha
Steffanie Lischewski
Regina Borrmann
Manfred West
Herbert Lang
Ingrid Schuck
Monika Schmidt
Konrad Heinze
Frank Hahnwald
Marita Volkmann
Hans Fischer
Waltraud Jänsch
Anka Schmidt
Gisela Scholz
Regina Elsner
Hans-Jörg Müller
Günter Weiland
Monika Stein
Ursula Kästner
Michael Reich
Ingrid Edel
Karl-Heinz Kühn
Carla Schimke
Ursula Beckert
Bärbel Puschmann
Dieter Houschka
Fred Kukulka
Margarete Hanwald
Rosemarie Wobst
den 80-Jährigen
Erika Scheider
Peter Seiler

Gertraud Woller
Ursula Fischer
Ingeburg Hesse
Günter Schremmer
Rolf Börner
Harald Batzelt
Johanna Milde
Kretzentia Reinelt
Dr. Dieter Slaby
Günter Borstendorfer
Reiner Lohse
Christa Sykora
Gisela Wolf
Dieter Schubert
Helmut Reichert
Harald Mende
Gerlinde John
Manfred Weigoldt
Anton Herbrich
Christa Herbrich
Arnold Renz
Helga Sparig
Anita Timmel
Helga Breidenstein
Waltraud Monse
Manfred Weißgerber
Erika Kowalentschenko
Christa Rößler
Gertraude Bellmann
Klaus-Dieter Klemm
Harald Meutzner
Horst Haipeter
Dr. Hartmut Wehrsig

Helga Lange
Dr. Hartwig Oertel

den 85-Jährigen

Hella Wollmann
Dr. Lothar Milowsky
Elfriede Wittwar
Gertraude Hein
Elisabeth Roll
Erika Schmidt
Gerhard Stehr

den 90-Jährigen

Wolfgang Heinecke
Otto Leinweber
Luise Hüttig
Johanna Ungethüm
Renate Einkenel

den 95-Jährigen

Anna Zänger

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Margit und Günter Georgi
Ursula und Klaus Philipp
Roswitha und Bernd Messerschmidt
Renate und Karl-Ernst Schwender

Diamantene Hochzeit

Christa und Dieter Zänker
Marianne und Werner Süß
Margot und Horst Bauch
Annerose und Egon Dudek
Marianne und Rolf Schenk

Termine der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte

Stadtrat (Wahlperiode 2014 - 2019)

47. Sitzung am Donnerstag, 01.11.2018, um 16.00 Uhr
im Ratssaal, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. **Information** durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO) Seniorenheime Freiberg gGmbH sowie Information der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH zur neuen Linienführung im Stadtgebiet Freiberg
- 02. **Anfragen** der Stadträte
- 03. **Beschluss** der Kalkulation der Abwassergebühren für den Zeitraum 2019 - 2023
- 04. **Beschluss** des Wirtschaftsplanes 2019 für den Eigenbetrieb FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG
- 05. **Beschluss** der Stellungnahme der Großen Kreisstadt Freiberg zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2019/2020 des Landkreises Mittelsachsen
- 06. **Beschluss** zur Änderung des Beschlusses zur Neukalkulation der Straßenreinigungsgebühren ab 2019 – Änderung der Kalkulationsgrundlagen vom 01.03.2018
- 07. **Beschluss** der Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2019 bis 2023
- 08. **Beschluss** der Satzung der Stadt Freiberg zur 4. Änderung der Satzung der Stadt Freiberg über die Straßenreinigung und den Winterdienst (Straßenreinigungssatzung) vom 02.06.2006 (4. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung)
- 09. **Beschluss** der Satzung der Stadt Freiberg zur 4. Änderung der Satzung der Stadt Freiberg über die Erhebung einer Straßen-

- reinigungsgeld (Straßenreinigungsgeldsatzung) vom 02.06.2006 (4. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgeldsatzung)
- 10. **Beschluss** zum Erwerb des bebauten Grundstückes des Konzert- und Ballhauses Tivoli (Flurstück-Nr. 2185/3), Dr.-Külz-Straße 3 in 09599 Freiberg durch die Saxonia Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH
- 11. **Beschluss** zum Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf und dem Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet Freiberg Ost über die Errichtung eines Geh- und Radweges zwischen Hilbersdorf und Freiberg entlang der S190
- 12. **Beschluss** über die Anwendung der Richtlinie der städtebaulichen Erneuerung bei Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Dach und Fassade in den Fördergebieten SDP*N* „Freiberger Altstadt“, SSP „Erweiterte Bahnhofsvorstadt“ und SSP*N* „Bahnhofsvorstadt“
- 13. **Beschluss** über die Billigung und öffentliche Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplans V 023 „Wohnbebauung Clausthaler Straße“ gemäß § 13 b BauGB in der Fassung vom 20.09.2018
- 14. **Beschluss** zur Umverlegung eines Spielplatzes in Verbindung mit dem Erwerb des Flurstückes 1642/21 – gelegen an der Sil-

- berhofstraße in Freiberg – sowie Beschluss zur Veräußerung der künftigen Baugrundstücke, Flurstücke 1642/28 und 1642/29
- 15. **Beschluss** zur Sicherheitsneugründung des Abwasserzweckverbandes „Muldental“ (Freiberger Mulde)
- 16. **Beschluss** über den Erlass der Verordnung der Großen Kreisstadt Freiberg zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über das Öffnen von Verkaufsstellen an verkaufsoffenen Sonntagen im Jahre 2018 und 2019 (RVSächsLadÖffG 2018/2019)
- 17. **Beschluss** über den Erlass der Verordnung der Großen Kreisstadt Freiberg zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass des „Zuger Hochneujahrsfestes“ am 06.01.2019 (RV SächsLadÖffG Hochneujahrsfest Zug 2019)
- 18. **Beschluss** einer außerplanmäßigen Auszahlung in 2018 bei PSK 11130700.09600000, Maßnahme 111307-M0003 Anlage im Bau, Chemnitzer Straße 40, Erschließung Trennsystem der Hauptentwässerungsleitung in Höhe von 307.000 €
- 19. **Beschluss** zur Teilnahme einer Auswahlmannschaft der Stadt Freiberg an sportlichen Veranstaltungen
- 20. Sonstiges

Sven Krüger
Oberbürgermeister und
Vorsitzender des Stadtrates

Auf einen Blick: Sitzungstermine im November

Stadtrat	1. November
Ausschuss für Haushalt u. strat. Finanzplanung	6. November
Kulturausschuss	8. November
Ortschaftsrat Zug	14. November
Bildungs- u. Sozialausschuss	19. November
Ortschaftsrat Halsbach	20. November
Ältestenrat	22. November
Bau- und Betriebsausschuss	22. November
Verwaltungs- und Finanzausschuss	26. November
Sportbeirat	27. November
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	28. November
Behinderten- u. Seniorenbeirat	-
Kinderparlament	-

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich. Beachten Sie dazu die nebenstehenden Tagesordnungen.

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin per Anschlag am Bürgerhaus (Obermarkt 21) ortsüblich bekannt gemacht.

Ortschaftsrat Zug

46. Sitzung am Mittwoch, 14.11.2018, um 19.00 Uhr
im Gebäude Am Daniel 2, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates
 - 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 03. Fragestunde für Einwohner
 - 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
 - 05. Sonstiges
- Steve Ittershagen
Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Halsbach

25. Sitzung am Dienstag, 20.11.2018, um 19.00 Uhr
im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
 - 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 03. Fragestunde für Einwohner
 - 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
 - 05. Protokollbestätigung
 - 06. Sonstiges
- Odette Lamkhizni
Ortsvorsteherin

Verwaltungs- und Finanzausschuss

47. Sitzung am Montag, 26.11.2018, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
 - 02. **Beschluss** zur Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
 - 03. Sonstiges
- Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

47. Sitzung am Mittwoch, 28.11.2018, um 19.00 Uhr im
Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
 - 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 03. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
 - 04. Fragestunde für Einwohner
 - 05. Protokollbestätigung
 - 06. Sonstiges
- Anett Baselt
Ortsvorsteherin

Bau- und Betriebsausschuss

47. Sitzung am Donnerstag, 22.11.2018, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
 - 02. **Baubeschluss** für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Humboldtstraße
 - 03. **Baubeschluss** für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Silberhofstraße, 3. Bauabschnitt zwischen Bertholdsweg und Dammstraße
 - 04. **Baubeschluss** für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Hornstraße zwischen Wasserturmstraße und Donatsgasse
 - 05. Sonstiges
- Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses

Kulturtipp

Sabine Ebert liest aus exklusiven Essays

→ Seite 1

In dieser Zeit treffen wir auch auf viele bedeutende Namen der Stadtgeschichte wie von Trebra, Werner, Lampadius, Breithaupt, Körner und Gerlach. Sie waren Augenzeugen und haben auch Position bezogen. Und wir treffen auf einen Wahl-Freiburger, ohne den Blücher und Wellington Waterloo nicht hätten gewinnen können ...

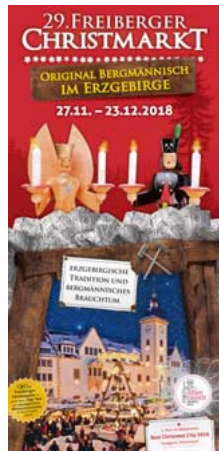
TERMINE:

Zur Lesung mit anschließender Signierstunde wird am Montag, 19. November, 18 Uhr in den Senatssaal der TU Bergakademie, Akademiestraße 6, eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Zuvor wird Sabine Ebert bereits von 16 bis 16.45 Uhr in der Glückauf Buchhandlung am Obermarkt eine Signierstunde für ihren Anfang November erscheinenden dritten Band der Romanserie „Schwert und Krone“ geben.

Christmarkt: Aufbau beginnt am 13. November

Wochenmarkt zieht ab 22. November bis Jahresende auf den Schloßplatz um



Mit dem Märchenzug Freiburger Kitas wird der 29. Freiburger Christmarkt am Dienstag, 27. November, um 15 Uhr traditionell eröffnet. Bis dahin laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren: Bereits am 13. November wird der Baum aufgestellt und geschmückt. Rings herum werden ab 16. November die ersten Hütten aufgebaut. Die Umfahrung des Obermarktes wird dafür teilweise gesperrt. Der Wochenmarkt findet am Donnerstag, 15. November, jedoch noch ein Mal planmäßig statt, bevor er ab 22. November bis Ende des Jahres auf den Schloßplatz umzieht.

Das Christmarkt-Programmheft liegt ab 7. November u.a. in der Tourist-Information am Schloßplatz aus.

Programm-Vorschau

Dienstag, 27.11.2018

Eröffnung

15 Uhr Märchenzug ab Schloss Freudenstein zum Obermarkt. Eröffnung des Christmarktes mit „Baumanzünden und Pyramideanschieben“
16 Uhr Jonny's Kinder-Mit-Mach-Show
18 Uhr Weihnachtsschlagershow mit Mandy Bach

Mittwoch, 28.11.2018

Aktionstag

10 Uhr KiTa „Miteinander Leben“
14 Uhr Musikschule Mittelsachsen
16 Uhr Kinderzauberer Eric
18 Uhr Die Liedertafel Kleinbobritzsch

Donnerstag, 29.11.2018

18 Uhr Swinging Christmas mit Blue Alley

Freitag, 30.11.2018

16 Uhr Weihnachten im Zirkus mit „Sillis Weihnachtsvorbereitungen“
18 Uhr Blasorchester Elbflorenz
20 Uhr Christmas-Country: Gudrun Lange & Philipp Müller

Samstag, 01.12.2018

Stollenanschnitt

14 Uhr Festlicher Anschnitt des Riesenstollens
15 Uhr 27. Freiburger Adventslauf, www.hetz-run.de
18 Uhr De Erbschleicher - erzgebirgisches Weihnachtskonzert
20 Uhr „So klingt's Weihnachten“ mit den STRINGS

Sonntag, 02.12.2018

14 Uhr Weihnachtliche A-Capella-Musik mit Voca Vox
16 Uhr „Die Schneekönigin“ präsentiert von Manuela Sonntag
18 Uhr Christmas-Pop mit Kathy

Komplettes Programm:
www.freiberger-christmarkt.de

Öffentliche Bekanntmachung

JAHRESABSCHLUSS 2017 für den Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG

Der Stadtrat der Stadt Freiberg hat in seiner Sitzung am 04.10.2018 den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 des Eigenbetriebes FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG festgestellt. Gemäß § 34 Abs. 2 SächsEigBVO werden hiermit der Feststellungsbeschluss und die Verwendung des Jahresergebnisses bekannt gegeben.

1. Aufgrund von § 34 SächsEigBVO und § 5 Abs. 1 der Satzung für den Eigenbetrieb FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG (FAB) stellt der Stadtrat der Stadt Freiberg den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb FAB für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 in der folgenden Fassung fest:

1.1	Bilanzsumme	101.811.035,77 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	94.541.693,93 €
	- das Umlaufvermögen	7.210.385,53 €
	- Rechnungsabgrenzungsposten	58.956,31 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	33.395.020,59 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	7.114.824,15 €
	- die Sonderposten aus Straßenentwässerungskostenanteilen und Investitionszuschüssen	39.334.758,35 €
	- die Rückstellungen	4.410.940,29 €
	- die Verbindlichkeiten	17.555.492,39 €
1.2	Jahresüberschuss	892.973,94 €
1.2.1	Summe der Erträge	8.783.961,99 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	7.890.988,05 €

2. Der Stadtrat beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 892.973,94 € auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Der Stadtrat beschließt die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 01.01. - 31.12.2017.

Des Weiteren wird der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss 2017 wiedergegeben:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, Eigenbetrieb der Stadt Freiberg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, Freiberg, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss

unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dresden, den 27. Juli 2018



DONAT WP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Donat
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, sowie der Lagebericht und der o. g. Bestätigungsvermerk liegen im Zeitraum vom 29.10.2018 bis 08.11.2018 montags und donnerstags jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr öffentlich im Rathaus der Stadt Freiberg, Büro des Oberbürgermeisters, Zimmer 202, aus.

Freiberg, den 08.10.2018

gez. Dipl.-Ing. Uwe Graner
Betriebsleiter

Eigentümerwechsel beim Tivoli

Landkreis und Stadt Freiberg wollen Konzert- und Ballhaus weiterführen

Ein Eigentümerwechsel beim Freiburger Konzert- und Ballhaus Tivoli steht zum Jahresende an: Wenn in den nächsten Wochen alle erforderlichen Gremien zustimmen, soll das Tivoli „ein wichtiger Bestandteil der Kulturlandschaft im Landkreis Mittelsachsen bleiben“, erklärt Oberbürgermeister Sven Krüger. Darüber haben er und Landrat Matthias Damm sich am 5. Oktober in einem Gespräch mit Dr.-Ing. E.h. der TU Bergakademie Frank Asbeck, Geschäftsführer der Tivoli Betriebs GmbH, verständigt. Landkreis Mittelsachsen und Stadt Freiberg arbeiten dafür an einer gemeinsamen Lösung. Über sie wird in den verantwortlichen Gremien des Landkreises und der Stadt zeitnah beraten.

Das neue Betreiberkonzept wird derzeit erarbeitet, an den bewährten und beliebten Veranstaltungen soll festgehalten werden.



Neue Zukunft für das traditionsreiche Freiburger Konzert- und Ballhaus „Tivoli“. Foto: SE

„Wir sind uns der Bedeutung des Hauses bewusst. Daher ist der Erhalt unser großes Ziel“, stellt Mittelsachsens Landrat Matthias Damm fest.

Freiberg investiert 87 Millionen Euro

Stadtrat beschließt Mittelfristiges Investitionsprogramm für 2018 bis 2023 einstimmig

87 Millionen Euro will die Stadt Freiberg bis 2023 investieren in Hochwasserschutz, Kindereinrichtungen und Schulen, Sport und Kultur sowie Feuerwehr u.v.a.m. Einstimmig haben die Stadträte auf ihrer jüngsten Zusammenkunft dafür das Mittelfristige Investitionsprogramm 2018 bis 2023 beschlossen. Es weist knapp 87 Millionen Euro aus, wobei der Eigenanteil Freibergs bei rund 29 Millionen Euro liegt, etwa 58 Millionen werden als Fördermittel erwartet.

Zu den größten der 183 Vorhaben der kommenden fünf Jahre zählen neben dem Hochwasserschutz in Zug (15 Millionen) und der Mehrzweckhalle in Friedeburg (13,5 Millionen) die Maßnahme Herderhaus (9 Mil-

lionen), Zuschüsse in die Programme „Soziale Stadt“ und Denkmalschutz (8,5 Millionen), der Breitbandausbau (5 Millionen) sowie der Neubau der Kindertagesstätten Berthelsdorfer Straße und Külzstraße (je 4 Millionen). Rund 3,5 Millionen fließen in die Sanierung und Erweiterung der Ohain-Oberschule.

Abgewogen worden war beim Erarbeiten des MIP nach Kriterien wie städtischen Pflichtaufgaben, begonnenen und damit fortzuführenden Maßnahmen, und ob Maßnahmen gefördert werden können. Eingeflossen sind auch die Abstimmungsergebnisse des zweiten Bürgerhaushaltes.

Wichtig war Oberbürgermeister Sven Krüger, „dass alle Stadtteile berücksichtigt wer-

den“. So sind im MIP auch Maßnahmen in den Ortsteilen enthalten. In Zug wird u.a. in den Hochwasserschutz und die Feuerwehr investiert, in Kleinwaltersdorf in den weiteren Ausbau der Straße Walterstal. Für Halsbach ist der Siedlersteg in das Programm aufgenommen worden.

Das MIP wird ständig fortgeschrieben. Das nun beschlossene gilt bis zur nächsten Haushaltplanung 2021/22.

Die im Rahmen des Bürgerhaushaltes eingegangenen Vorschläge werden aktuell geprüft und anschließend dem Stadtrat zur weiteren Verfahrensweise vorgelegt, voraussichtlich in der Sitzung Dezember 2018.

Auf Goethestraße gilt künftig rechts vor links

Zweiter Bauabschnitt „Grundhafter Ausbau der Goethestraße“ vorfristig fertiggestellt

Zwei Wochen früher als geplant ist der zweite Bauabschnitt der Goethestraße zwischen Johann-Sebastian-Bach- und Chemnitzer Straße fertig gestellt. Damit konnte die Straße bereits Anfang dieses Monats (5. Oktober) wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Hier gilt nun die in 30-km/h-Zonen übliche Rechts-vor-links-Regelung an Kreuzungen und Einmündungen. In den ersten Monaten wird darauf noch mit einer besonderen Beschilderung hingewiesen.

Die Fahrbahn ist im zweiten Abschnitt auf einer Länge von rund 220 Metern in bituminöser Bauweise mit einer Breite von sechs Metern ausgebaut worden und hat beidseitig Parkstreifen erhalten.

Zuvor waren die Rohrnetze der Freiburger Abwasserbeseitigung und des Wasserzweckverbandes Freiberg erneuert worden. Ebenso erfolgten umfangreiche Arbeiten an den Kabelnetzen von Energieversorgungs- und Telekommunikationsunternehmen. Der Straßenabschnitt erhielt eine neue, moderne Straßenbeleuchtungsanlage sowie eine Querungshilfe für Fußgänger in Höhe des Zugangs zum Tierpark.

Restarbeiten wie Baumpflanzungen werden noch bis Ende November ausgeführt.



Hier gilt künftig rechts vor links: auf der Goethestraße. Die Sanierungsarbeiten des zweiten Bauabschnittes sind seit Anfang des Monats beendet.

Die Kosten für den Straßenbau für beide Abschnitte betragen voraussichtlich 1,1 Millionen Euro. Fördermittel werden im Rahmen der Richtlinie „Kommunaler Straßen- und Brückenbau“ in Höhe von 80 Prozent der zuzuführenden Kosten bereitgestellt.

Das Tiefbauamt dankt allen von der Baumaßnahme betroffenen Grundstückseigentümern, Gewerbetreibenden und Anwohnern für ihr Verständnis für die Einschränkungen, Behinderungen und Belästigungen während der Bauarbeiten.

Kurz notiert

Fragestunde für Stadträte

Die Fragestunde für Stadträte ist einer der ersten Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der kommenden Stadtratssitzung am Donnerstag, 1. November.

Dann beantworten die Verwaltung und der Vorsitzende des Stadtrates die Fragen der Stadträte. Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr im Ratssaal des Freiburger Rathauses.

Die Fragestunde für Stadträte findet aller zwei Monate statt, jeweils im Wechsel mit der Einwohnerfragestunde.

Ehrenfriedhof: Gräber werden saniert



Erste Grabsteine auf dem sowjetischen Ehrenfriedhof sind demontiert. Sie sollen durch neue ersetzt werden. Foto: SE

Die Arbeiten am sowjetischen Ehrenfriedhof an der Himmelfahrtsgasse sind weitergegangen. Bereits am 11. Oktober hat hier mit dem zweiten Bauabschnitt die denkmalgerechte Sanierung der Gräber der Reihe 1 begonnen.

Im ersten Bauabschnitt zur Instandsetzung des Ehrenfriedhofs war im Frühjahr das Denkmal saniert worden.

Die Baumaßnahme wird durch Mittel der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Gesetzes über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz) gefördert.

Die Arbeiten des zweiten Bauabschnittes werden durch die Firma Steinmetz Richter aus Sondershausen durchgeführt und sollen bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Zunächst werden alle Grabsteine, Sockel und Grabeinfassungen demontiert. Parallel dazu werden die neuen Grabsteine aus Mittweidaer Granit mit den sorgfältig recherchierten Inschriften graviert und anschließend vor Ort gesetzt. Danach werden auch die neuen Grabeinfassungen aus dem gleichen Material neu errichtet und die Gräber einschließlich der Bepflanzung wieder in den Ausgangszustand gebracht.

Sprechstunde des Friedensrichters

Die Sprechstunden des Friedensrichters finden im kommenden Monat am 6. und 20. November von 16 bis 18 Uhr statt. Das Sprechzimmer befindet sich im Rathaus am Obermarkt: im Zimmer 104, Zwischengeschoss.

Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats. Zu erreichen ist der Friedensrichter während der Sprechzeit auch unter der Freiburger Rufnummer 273 137 oder per E-Mail unter Friedensrichter@Freiberg.de.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ruft zum Spenden auf

Der Verein Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge widmet sich dem Erhalt von Kriegsgräbern im In- und Ausland. Der gemeinnützige Verein veranstaltet vom 29. Oktober bis zum 25. November seine diesjährige Haus- und Straßensammlung, um Spenden zu sammeln. Dazu sucht der Verein auch noch Mithelfer zum Vorbereiten und Durch-

führen der Sammlung. Unterlagen und weitere Informationen unter:

www.volksbund-sachsen.de/hus

Der Verein wurde 1919 gegründet und betreut Gräber von Soldaten und zivilen Toten, derzeit sind dies etwa Gräber von 2,7 Millionen Kriegstoten auf knapp 830 Anlagen weltweit.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Freiberg schreibt folgendes Grundstück aus. Die Ausschreibung erfolgt freibleibend.

Wohn- und Geschäftshaus im Stadtzentrum, Borngasse 6 / Enge Gasse 14, 09599 Freiberg, Flurstücke: 568, 869/5 und 876/4; Größe: 210 m², 1 m² und 1 m²

Im Erd- und Obergeschoss befinden sich Büroräume (leerstehend) bzw. eine 2R-Wohnung, im Dachgeschoss ist eine der beiden Wohneinheiten vermietet. Der Mietvertrag muss übernommen werden. **Kaufpreis: Freie Gebotsabgabe i. V. m. Nutzungskonzept und Finanzierungsaussage** Die Zuschlagserteilung erfolgt nach Gebotshöhe unter Berücksichtigung des Nutzungskonzeptes. Bei Kauf entstehen jeweils folgende Nebenkosten: Kaufnebenkosten i. H. v. ca. 2 % des Kaufpreises, Grunderwerbssteuer i. H. v. 3,5 % des Kaufpreises. Die Entscheidung über den Verkauf trifft das gem. Hauptsatzung der Stadt Freiberg zuständige Gremium. Die Stadt Freiberg ist nicht verpflichtet an einen bestimmten Bieter zu veräußern bzw. an den Höchst-



bietenden oder überhaupt zu verkaufen. Zwischenverkauf ist vorbehalten.

Bitte um Abgabe des Gebotes i. V. m. dem Konzept zur zukünftig geplanten Nutzung zzgl. Finanzierungsaussage schriftlich im verschlossenen Umschlag mit Kennzeichnung: „Gebot für Borngasse 6 / Enge Gasse 14“ an die Stadt Freiberg, Hochbau- und Liegenschaftsamt, Obermarkt 24, Zimmer 503, 09599 Freiberg.

Objektdetails und weitere Grundstücksangebote: www.freiberg.de, Rubrik: Immobilien/Grundstücke, Verkaufsübersicht oder telefonisch 03731/273-250 und -258.

Eisbahn im Schloss: erstmals Eislaufstunden buchbar

Die Eisbahn im Schloss lädt ab 21. November wieder zum Eislaufen in die Silberstadt ein. Die Aufbauarbeiten dafür beginnen schon nächste Woche.

Erstmals können in diesem Jahr Eislaufstunden bei einer erfahrenen Eisläuferin gebucht werden. Kinder oder Profis können jeweils einmal pro Woche unter Anleitung einer erfahrenen Eisläuferin das Eislaufen lernen, neue Tricks kennenlernen oder vor-

handene Fähigkeiten ausbauen. Anmeldungen werden unter 363 225 entgegen genommen.

Auch in dieser Saison wird wieder die beliebte Eisstock-Meisterschaft ausgetragen: Am 26. Januar 2019 können alle Teams, die sich beim klassischen Eisstockschießen mit top Ergebnissen qualifiziert haben, teilnehmen und gegeneinander antreten.



www.eisbahn-freiberg.de

Stellenausschreibung

Mit Beginn des Ausbildungsjahres 2019/2020 ist bei der Stadtverwaltung Freiberg eine Ausbildungsstelle für den Beruf

Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek (m/w/i)

zu besetzen.

Das wesentliche Aufgabengebiet eines/r Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek umfasst den Aufbau und die Pflege von Bibliotheksbeständen sowie die Beratung von Bibliotheksbenutzern und Erbringung von Dienstleistungen gegenüber diesen.

Die duale Ausbildung dauert im Regelfall drei Jahre und findet im Wechsel zwischen praktischen Einsätzen in der Stadtbibliothek Freiberg und theoretischen Abschnitten in der Gutenbergschule in Leipzig statt. Die Beschulung erfolgt blockweise (Blockunterricht). Interessenten für die Ausbildung sollen insbesondere gute bis sehr gute Noten in den Fächern Deutsch, Englisch und Geschichte haben, über eine gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit sowie über gute EDV-Kenntnisse verfügen. Vor Beginn der Ausbildung muss mindestens ein Realschulabschluss vorliegen. Vorausgesetzt werden gute Umgangsformen und ein freundliches Auftreten. Wichtige Eigenschaften für den Beruf sind zudem Organisationsgeschick, Sorgfältigkeit und Konzentrationsfähigkeit. Erwartet werden darüber hinaus Kommunikations- und Teamfähigkeit. Von Vorteil ist ein entsprechendes freizeitleiches Engagement (z. B. Literaturbereich) - z. B. im Rahmen eines Ehrenamtes, von Vereinstätigkeit oder einer Interessen-/Arbeitsgemeinschaft. Wünschenswert sind absolvierte einschlägige Praktika.

Bei erfolgreichem Ausbildungsabschluss ist die Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis vorgesehen.

Wenn Sie Interesse haben und das notwendige Engagement besitzen, diese anspruchsvolle und verantwortungsvolle Ausbildung bei der Stadtverwaltung Freiberg zu absolvieren, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung bis zum **03.01.2019** an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte in jedem Fall eine Kopie des letzten bzw. aktuellen Schulzeugnisses bei. Sofern Sie bereits einen (weiteren) Schulabschluss (z. B. Realschulabschluss neben bevorstehendem Abitur) haben, fügen Sie bitte auch eine Kopie dieses Abschlusszeugnisses bei.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Für Fragen steht Frau Flemming unter der Telefonnr. 03731 273 144 gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht.

Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben, oder in Fällen von Auskünften, Berichtigung oder Löschung von Daten, sowie Widerruf erteilter Einwilligungen, wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte (Tel-Nr. 03731-273-139, E-Mail: Datenschutzbeauftragte@freiberg.de).





VARIÉTÉ

DER MÖGLICHKEITEN

+++ große Show auf 5 Bühnen +++ große Show auf 5 Bühnen +++

25.+26.10.

19 Uhr | Nikolaikirche

Eintritt 8 € / 5 € erm.

Tickets: Tourist-Information am Schloßplatz, www.reservix.de oder an der Abendkasse



Zehn Mannschaften wetteifern um Pokal des Oberbürgermeisters

Fußballturnier am 3. November in der Heubnersporthalle

Zum 23. Mal findet das städtische Hallenfußballturnier statt. Das Turnier wurde 1996 ins Leben gerufen, um die Sportpartnerschaft zwischen den Freiburger Partnerstädten zu intensivieren. Seitdem ist es jedes Jahr in die Verlängerung gegangen. Aus Freibergs Partnerstädten kommen dieses Jahr Teams aus Clausthal-Zellerfeld, Darmstadt, Delft, Pribram und Walbrzych. „Wir freuen uns, dass wir das Starterfeld mit Mannschaften aus Freiberg, und zwar denen der Freien Presse, der Freiburger Brauerei, der Firma LSTW, der Ingenieurgesellschaft Phase 10 und der Stadtverwaltung Freiberg komplettieren können“, freut sich Constanze Reuter, Mitorganisatorin des Turniers. Gespielt wird wie immer in zwei Gruppen, danach folgen die Platzierungsspiele bis zum Finale. Beginn ist 9 Uhr und der Eintritt frei.

Derzeitiger Gesamtturniersieger mit vier Pokalen ist das Team der polnischen Partnerstadt Walbrzych, knapp dahinter folgen mit jeweils drei Siegen die Mannschaften der Freien Presse und der Stadtverwaltung Freiberg.

Am häufigsten nahmen neben der Stadtverwaltung Freiberg die Sportler aus Darmstadt teil, sie waren bisher schon 21 Mal dabei. Die Fußballer aus Gentilly waren 19 Mal in Freiberg, gefolgt von Walbrzych mit 17 Teilnahmen. Amberg und Clausthal haben mittlerweile 15 Mal um den Pokal gekämpft. Auch die städtischen Gastmannschaften haben Freude an dem Turnier. Die Mannschaft der Freien Presse war 17 Mal dabei, dicht gefolgt von der Mannschaft der Firma LSTW, die seit 2002 nun schon 15 Mal mitgekickt hat.

Öffentliche Bekanntmachung

Verkauf landeseigener Kleinwaldflächen

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Marienberg, veräußert auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung die im Gemeindeterritorium gelegene Kleinwaldfläche:

Stadt/ Gemeinde	Freiberg
Gemarkung	Halsbach
Flur	
Flurstück	263
Fläche (ha)	0,3251

Das Verkaufs Exposé mit weiterführenden Angaben zum Objekt kann bis zum 19.11.2018 beim Forstbezirk Marienberg, Markt 3, 09496 Marienberg gegen einen

Unkostenbeitrag von 5 Euro je Objekt bzw. per E-Mail (dann kostenfrei) angefordert werden. Ebenso können Sie sich die Unterlagen im Internet unter www.sachsenforst.de unter der Rubrik Angebote/Leistungen/Ausschreibungen herunterladen. Ansprechpartner im Forstbezirk Marienberg ist Frau Ulrich (Tel.: 03735 – 66 11 164).
E-Mail: Ramona.Ulrich@smul.sachsen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst,
Forstbezirk Marienberg

Folgen Sie Stadt
Freiberg auf Twitter



Auf Twitter bekommen Sie alle Infos der Stadtverwaltung direkt auf Ihre mobilen Geräte (Smartphones, Tablets & Co).

Öffentliche Ausschreibung

Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A mit Teilnahmewettbewerb Sanierung und Umbau Herderhaus zum Stadtarchiv, Los 19 – Portale und Außentüren aus Holz, Vergabe-Nr. B 004/2018

- a) Auftraggeber: Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Freiberg - Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen; Bereich/Abteilung: Hochbau- und Liegenschaftsamt - Sachgebiet Hochbau; Straße, Hausnummer: Obermarkt 24; Postleitzahl: 09599; Ort: Freiberg; Land: Deutschland; E-Mail: Hochbau_Liegenschaften@Freiberg.de; Telefonnummer: +49 3731273411; Fax: +49 373127373411; Internetadresse: www.freiberg.de
- b) Vergabeart: Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
- c) Die elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen
- d) Art des Auftrags: Portale und Außentüren aus Holz
- e) Orte der Ausführung: Offizielle Bezeichnung: Herderhaus; Straße, Hausnummer: Herderstraße 2; Postleitzahl: 09599; Ort: Freiberg; Bundesland: Sachsen; Land: Deutschland
- f) Art und Umfang der Leistung:
Los 19 - Portale und Außentüren aus Holz
Voraussetzung zur Leistungserbringung: Errichternachweis für mechanische Sicherungen des Landeskriminalamtes Sachsen
Leistungsumfang:
- 2 Stück Hauseingangstüren mit Oberlicht nach historischem Vorbild herstellen und einbauen;
Türbeschreibung: neue 2flügelige Portaleingangstüren mit Blendrahmen nach historischem Vorbild aus Eichenholz, mit symmetrischer Teilung und Spiegelgliederung innen und außen, teilweise stark profiliert, feststehendem Kämpferprofil, Türblätter und Stulpbleiste außen mit Schnitzwerk versehen, feststehendes Rundbogenoberlicht, Einscheibensicherheitsglas P4A mit mehrteiligen Sprossenfeldern beidseitig, aufgeklebt, Türelemente ca. 68 mm stark, Füllungen

wärmedämmte, mit aufgesetzten Profilierungen, Mehrfachverriegelung nach DIN EN 179, Automatiköffner, automatischer Drehtürantrieb für schwere Türen zur Öffnung des Gangflügels, aufziehend, verdeckt liegender Falztreibriegel am Standflügel, beide Flügel mit Öffnungs- und Verschlussüberwachung sowie Aufschaltung auf die bauseitige Einbruchmeldeanlage, Verschlusssysteme als komplett geprüfte Einheit, verdeckt liegende Kabelübergänge, Flügelöffnungen einwärts, schwere Objektbänder aus Edelstahl, 4seitige Falzdichtung, außen Messingzierknauf feststehend, mit Schild auf beiden Flügeln, unterer Anschlag als Edelstahlprofilrohr, alle Teile endbehandelt, Holzteile einfarbig gefasst nach Farbkonzept, Einbau in zwei räumlich getrennte historische Sandsteinportale der Hauptfassade.

- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn: 25.03.2019; Ende: 12.06.2020; 18.05.2020 - Montagebeginn auf der Baustelle
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb sind auf der Vergabepattform evergabe.de abrufbar.
- l) Die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb sind mit kostenpflichtigem Zugang abrufbar unter: <https://www.evergabe.de>.
- m) Frist für den Eingang der Anträge zur Teilnahme: 23.10.2018, 18:00 Uhr.
Die Anträge sind zu richten an: Offizielle Bezeichnung:
Stadtverwaltung Freiberg - Hochbau- und Liegenschaftsamt - Sekretariat Zimmer 503; Bereich/Abteilung: Hochbau- und Liegenschaftsamt; Straße, Hausnummer: Obermarkt 24; Postleitzahl: 09599; Ort: Freiberg; Land: Deutschland; E-Mail: Hochbau_Liegenschaften@Freiberg.de;

Telefonnummer: +49 3731273411;
Fax: +49 373127373411;
Internetadresse: www.freiberg.de;
Die Aufforderung zur Angebotsabgabe wird spätestens abgesandt am 05.11.2018.

- n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.12.2018, 11:00 Uhr
- o) Angebote sind schriftlich (Papierform) zu richten an: siehe Buchstabe a).
- p) Angebote sind abzufassen in Deutsch.
- q) Eröffnungstermin: Datum: 04.12.2018, 11:00 Uhr; Ort: Stadtverwaltung Freiberg - Hochbau- und Liegenschaftsamt - Zimmer 509 im DG - Obermarkt 24 in 09599 Freiberg; Personen, die anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform einer Bietergemeinschaft: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeartrag das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikations-

verzeichnis) geführt werden. Gelangt der Teilnahmeartrag in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bei Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Referenznachweise für 3 Referenzen mit den gemäß Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ geforderten Angaben sind bereits mit dem Teilnahmeartrag vorzulegen. Ebenfalls mit dem Teilnahmeartrag vorzulegen sind die geforderten Angaben zum Personaleinsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich bei der Vergabestelle.
Darüber hinaus hat der Bewerber zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Errichternachweis für mechanische Sicherungen des Landeskriminalamtes Sachsen;
 - 3 Referenzen für die Herstellung von Türen aus Massivholz nach historischem Vorbild;
 - Einreichung Formblatt 248;
 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten - mit Teilnahmeartrag;
 - Betriebshaftpflichtversicherung für Ausführungszeitraum
- v) Bindefrist: 31.01.2019
- w) Vergabepostenprüfstelle: Offizielle Bezeichnung: Landesdirektion Sachsen - Referat 39; Bereich/Abteilung: Vergaberecht, Preisrecht, grenzüberschreitende Zusammenarbeit; Straße, Hausnummer: Stauffenbergallee 2; Postleitzahl: 01099; Ort: Dresden; Land: Deutschland; E-Mail: post@lds.sachsen.de; Telefonnummer: +49 3518253300; Fax: +49 3518259301

Schüler entdecken die Faszination Silber

Gymnasium richtete Projekt „Silber – Nicht nur 2. Platz“ aus

Freiberger, Münchener und Gießener Schüler forschen gemeinsam am Silber und setzen Akzente in der länderübergreifenden Begabtenförderung.

Zum sechstägigen Forschungsprojekt „Silber – Nicht nur 2. Platz“ begrüßten die Organisatoren des Geschwister-Scholl-Gymnasiums acht Schüler des Maria-Theresia-Gymnasiums München sowie acht Schüler des Landgraf-Ludwigs-Gymnasiums Gießen Ende September in der Silberstadt. Die Neunt- und Zehntklässler ergründeten zusammen die Bedeutung des Silbers in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart, anhand von Vorkommen, Eigenschaften und Verwendung.

Hierfür besuchten die Schüler unter anderem das Schülerlabor und das Institut für Nichteisenmetalle der TU Bergakademie Freiberg, die „terra mineralia“ sowie die Reiche Zeche. Zudem konnten sie sich über Studienangebote in Freiberg informieren und in ein mögliches Berufsfeld bei einem Besuch der Siltronic AG Einblicke gewinnen. Abschluss bildete ein öffentlicher wissenschaftlicher Vortrag, bei dem die Gymnasiasten ihre Ergebnisse Schülern, Eltern, Lehrern sowie Vertretern der Bergakademie und des Fördervereins präsentierten. Das Projekt soll im kommenden Jahr in Gießen fortgesetzt werden.



Die jungen Forscher erkunden die terra mineralia.

Foto A. Talkenberger

Öffentliche Ausschreibung

EU-Auftragsbekanntmachung nach VOB/A

Sanierung und Umbau Herderhaus zum Stadtarchiv, Los 45 - Abwasser, Wasser, Wärmeversorgung, Vergabe-Nr. E 021/2018

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen: Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Freiberg - Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen - Hochbau- und Liegenschaftsamt; Nationale Identifikationsnummer: nicht angegeben; Postanschrift: Obermarkt 24; Ort: Freiberg; NUTS-Code: DED43; Postleitzahl: 09599; Land: Deutschland; Kontaktstelle(n): Herr Michael Eckardt; Telefon: +49 3731273411; E-Mail: Hochbau_Liegenschaften@Freiberg.de; Fax: +49 3731273411; Internet-Adresse(n): Hauptadresse: www.freiberg.de; Adresse des Beschafferprofils: nicht angegeben

I.2) Gemeinsame Beschaffung: nicht angegeben

I.3) Kommunikation: Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen>. Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen. Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: Sanierung und Umbau Herderhaus zum Stadtarchiv Los 45 - Abwasser, Wasser, Wärmeversorgung; Referenznummer der Bekanntmachung: E 021/2018 / 880.29:0161/1

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45331000; CPV-Code Zusatzteil: IA36

II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung: Abwasser, Wasser, Wärmeversorgung

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert: Wert ohne MwSt.: entfällt

II.1.6) Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags: Los-Nr.: entfällt

II.2.2) CPV-Code Hauptteil: 45331000; CPV-Code Zusatzteil: IA36

II.2.3) NUTS-Codes: DED43; Hauptort der Ausführung: Offizielle Bezeichnung: Herderhaus; Straße, Hausnummer: Herderstraße 2; Postleitzahl: 09599; Ort: Freiberg; Bundesland: Sachsen; Land: Deutschland

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Sanierung und Umbau Herderhaus zum Stadtarchiv

Los 45 - Abwasser, Wasser, Wärmeversorgung

Vergabe-Nr. E 021/2018

- ca. 800 m Edelstahlrohrleitung bis DN 32, gedämmt;

- ca. 12 St. Absperrarmaturen;

- 20 Sanitäranlagen als Waschtisch-, WC-, Urinal-, Ausguss- und Duschanlage incl. Ausstattungszubehör;

- je 2 St. behindertengerechte WT- und WC-Anlagen;

- Sanitärinstallation incl. Nachweis nach VDI 6023, Kat. A;

- 2 St. Sole/Wasser-Wärmepumpe mit je 45 kW incl. Zubehör;

- 1 St. Druckhalte- und Entgasungsstation;

- 1 St. Heizungsverteiler incl. Pumpen und Armaturen;

- ca. 1.350 m geschweißte Stahlrohrleitung bis DN 65 und 170 m PE-Druckrohrleitung bis DN 80;

- ca. 240 m² Fußbodenheizung als Noppenplatte und ca. 1.000 m² Wandheizung in Nassbauweise

II.2.5) Zuschlagskriterien: Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert ohne MwSt.: 266.919,00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems: Beginn: 18.03.2019/ Ende: 06.11.2020;

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: entfällt

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote: Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2.11) Angaben zu Optionen: Optionen:

nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen: entfällt

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union: Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein; Projektnummer oder -referenz:

II.2.14) Zusätzliche Angaben: Abschnitt III - Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Nachweis der Eintragung im Handelsregister oder Handwerksrolle

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: entfällt

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand (nur für Dienstleistungsaufträge): entfällt

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: nicht angegeben

III.2.3) Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind: entfällt

Abschnitt IV Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren. Beschleunigtes Verfahren: nein

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem: nicht angegeben

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: entfällt

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion: Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsüberein-

kommen (GPA):

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren: nicht angegeben

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:**

Tag: 15.11.2018; Ortszeit: 13:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: nicht angegeben

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots:** Das Angebot muss gültig bleiben bis: **14.01.2019**

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote:** Tag: **15.11.2018; Ortszeit: 13:00**, Ort: Stadtverwaltung Freiberg - Hochbau- und Liegenschaftsamt - Sekretariat Zimmer 503 - Obermarkt 24 in 09599 Freiberg; Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Abschnitt VI Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein;

Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: nicht angegeben

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen: entfällt

VI.3) Zusätzliche Angaben: entfällt

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen; Postanschrift: Braustraße 2; Ort: Leipzig; Postleitzahl: 04107; Land: Deutschland;

E-Mail: post@lds.sachsen.de; Telefon: +49 3419771040; Internet-Adresse: www.lds.sachsen.de; Fax: +49 3419771049

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen: Ge-naue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: siehe VOB/A EU § 19 Abs. 2

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 10.10.2018

Halloween-Party in Zug am 27. Oktober

Der Zuger Brauchtumsverein e.V. freut sich auf zahlreiche große und kleine Gäste



zur Halloween-Party am morgigen Sonnabend, 27. Oktober, ab 16 Uhr im Zuger Haldenpark. Geboten werden: Hexentanz (der Kindergartenkinder), Gruselzelt, Knübelkuchenfeuer und Kürbissuppe. Weitere Speisen und Getränke gibt es an der Haldenschänke.

Wer möchte, kann verkleidet erscheinen. Geschminkt wird auch vor Ort. Auch können geschnittene Kürbisgesichter mitgebracht werden – die schönsten werden prämiert!

Aktionen: Schritte für ein gewaltfreies Leben

„Von Gewalt betroffene Frauen zu unterstützen und auf ihrem Weg begleiten“, dieses Ziel möchte Katrin Pilz, Freibergs Gleichstellungsbeauftragte, mit einer Aktion zur Sächsischen Frauenwoche des Landesfrauenrates am Sonnabend, 17. November, erreichen: An diesem Tag empfängt das Rathaus der Stadt eine Laufgruppe mit einem kleinen Imbiss, nachdem diese um 10 Uhr am Kinopolis gestartet ist. Im Anschluss wird stellvertretend für jedes Opfer von häuslicher

Gewalt in Freiberg ein Luftballon auf dem Obermarkt in die Luft geschickt.

Am 22. November folgt 19 Uhr im Kinopolis Freiberg der Film „Niemand anderes“ vom Medienprojekt Wuppertal zum Thema sexualisierte Gewalt. Die Veranstaltungen werden gemeinsam mit dem Freiburger Frauenschutzhaus und der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Mittelsachsen Annett Schrenk organisiert. Weitere Informationen dazu unter 273 330 und katrin_pilz@freiberg.de.

Öffentliche Ausschreibung

EU-Auftragsbekanntmachung nach VOB/A

Sanierung und Umbau Herderhaus zum Stadtarchiv, Los 47 – Kühlzellen, Vergabe-Nr. E 023/2018

Abchnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

1.1) Name und Adressen: Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Freiberg - Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen - Hochbau- und Liegenschaftsamt; Nationale Identifikationsnummer: nicht angegeben; Postanschrift: Obermarkt 24; Ort: Freiberg; NUTS-Code: DED43; Postleitzahl: 09599; Land: Deutschland; Kontaktstelle(n): Herr Michael Eckardt; Telefon: +49 3731273411; E-Mail: Hochbau_Liegenschaften@Freiberg.de; Fax: +49 373127373411; Internet-Adresse(n): Hauptadresse: www.freiberg.de; Adresse des Beschafferprofils: nicht angegeben

1.2) Gemeinsame Beschaffung: nicht angegeben

1.3) Kommunikation: Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen>. Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen. Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

1.4) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Kommunalbehörde

1.5) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abchnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: Sanierung und Umbau Herderhaus zum Stadtarchiv Los 47 – Kühlzellen Referenznummer der Bekanntmachung: E 023/2018 / 880.29:0161/1

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45331230; CPV-Code Zusatzteil: IA36

II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung: Kühlzellen

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert: Wert ohne MwSt.: entfällt

II.1.6) Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags: Los-Nr.:

entfällt

II.2.2) CPV-Code Hauptteil: 45331210; CPV-Code Zusatzteil: IA36

II.2.3) NUTS-Codes: DED43; Hauptort der Ausführung: Offizielle Bezeichnung: Herderhaus; Straße, Hausnummer: Herderstraße 2; Postleitzahl: 09599; Ort: Freiberg; Bundesland: Sachsen; Land: Deutschland

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Sanierung und Umbau Herderhaus zum Stadtarchiv Los 47 – Kühlzellen Vergabe-Nr. E 023/2018

- 3 St. Kühlzellen aus Metallpaneelen;

- 3 St. wassergekühlte Kältemaschinen bis 5 kW Nennleistung

II.2.5) Zuschlagskriterien: Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert ohne MwSt.: 38.951,00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems: Beginn: 18.03.2019/ Ende: 06.11.2020; Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: entfällt

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote: Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen: Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen: entfällt

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union: Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein; Projektnummer oder -referenz:

II.2.14) Zusätzliche Angaben:

Abchnitt III - Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Nachweis der Eintragung im Handelsregister oder Handwerksrolle

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: entfällt

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand (nur für Dienstleistungsaufträge): entfällt

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: nicht angegeben

III.2.3) Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind: entfällt

Abchnitt IV Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren. Beschleunigtes Verfahren: nein

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem: nicht angegeben

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: entfällt

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion: Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA): Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren: nicht angegeben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

Tag: 15.11.2018; Ortszeit: 14:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: nicht angegeben

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots: Das Angebot muss gültig bleiben bis: 14.01.2019

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: Tag: 15.11.2018; Ortszeit: 14:00; Ort: Stadtverwaltung Freiberg - Hochbau- und Liegenschaftsamt - Sekretariat Zimmer 503 - Obermarkt 24 in 09599 Freiberg; Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Abschnitt VI Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein; Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: nicht angegeben

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen: entfällt

VI.3) Zusätzliche Angaben: entfällt

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen; Postanschrift: Braustraße 2; Ort: Leipzig; Postleitzahl: 04107; Land: Deutschland; E-Mail: post@lds.sachsen.de; Telefon: +49 3419771040; Internet-Adresse: www.lds.sachsen.de; Fax: +49 3419771049

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen: Ge-
naue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: siehe VOB/A EU § 19 Abs. 2

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 10.10.2018

Impressum

Herausgeber:
Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister Sven Krüger
Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Redaktion und Amtlicher Teil:
Katharina Wegelt,
Pressesprecherin der Stadt
Freiberg V.i.S.d.P.

Lisanne Matthiesen,
Mitarbeiterin der Pressestelle der
Stadt Freiberg
Telefon: 03731/ 273 104
Fax: 03731/ 273 73 104
E-Mail: pressestelle@freiberg.de
Die in Beiträgen von Vereinen und
Verbänden geäußerten Meinungen

müssen nicht die Meinung der
Redaktion widerspiegeln.
Satz: satzpunkt HÖNIG,
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg
Druck: DDV Druck GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Vertrieb: VBS Logistik GmbH,
Carolastr. 2, 09111 Chemnitz

Auflagenhöhe: 25.000
Erscheinungsweise: monatlich, in
der Regel am letzten Freitag des
Monats, kostenlose Zustellung an
alle Haushalte der Stadt Freiberg
und der Stadtteile.
Alle Rechte beim Herausgeber.
Nächstes Amtsblatt: 30. November



Termin

Volkstrauertag: Zeichen setzen für Frieden und Demokratie

Ganz Deutschland setzt am Volkstrauertag – am 18. November – Zeichen zum Erhalt des Friedens und der Demokratie. Der Volkstrauertag zum Gedenken an Kriegstote und Opfer von Gewaltherrschaft aller Nationen gehört zu den sogenannten stillen Tagen: Daher ruft auch die Stadtverwaltung Freiberg gemeinsam mit Vereinen und Verbänden die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu Kranzniederlegungen und stillem Gedenken auf.

Im Anschluss an die offizielle Gedenkveranstaltung der Stadt am Gedenkstein für die Opfer des Stalinismus auf dem Donatsfriedhof um 10.30 Uhr, finden gegen 11 Uhr weitere Kranzniederlegungen durch Vertreter Freibergs statt.

Programm des offiziellen Gedenkens am Sonntag, 18. November

10 Uhr: Kranzniederlegung und stilles Gedenken am Landratsamt an der Gedenktafel für die Verstorbenen im Außenlager Freiberg des KZ Flossenbürg

10.30 – 11 Uhr: Gedenkveranstaltung und kurze Ansprache mit Kranzniederlegung und stillem Gedenken am Gedenkstein für die Opfer des Stalinismus, Donatsfriedhof, gemeinsam mit der Vereinigung der Opfer des Stalinismus, Bezirksgruppe Freiberg

11 Uhr: Kranzniederlegung und stilles Gedenken für die Opfer des Bombenangriffs in Freiberg Donatsfriedhof Hauptabteilung II/III

11 Uhr: Kranzniederlegung und stilles Gedenken am Mahmal der Verfolgten des Naziregimes, Himmelfahrtsgasse, gemeinsam mit dem Interessenverband ehemaliger Teilnehmer am antifaschistischen Widerstand, Verfolgter des Naziregimes und Hinterbliebener e.V.; im Anschluss Kranzniederlegung und stilles Gedenken am Friedhof der Roten Armee, Himmelfahrtsgasse

11 Uhr: Kranzniederlegung und stilles Gedenken auf dem Vertriebenenfriedhof, Himmelfahrtsgasse, gemeinsam mit dem Bund der Vertriebenen - KV Freiberg e.V.

Im Vorfeld der Veranstaltung werden durch die Stadt Freiberg folgende Gedenkstätten aus Anlass des Volkstrauertages mit Blumen geschmückt:

- Kriegerdenkmal Johannispark
- Gedenkstätte für die Kriegsgefallenen der Gemeinde Lossnitz/Lößnitz
- Gedenkstätte für die Kriegsgefallenen der Gemeinde Zug
- Gedenkstätte für die Oktoberopfer
- Kriegsgräber Donatsfriedhof
- Berufsschule
- Gedenkstein für die Opfer des Stalinismus, Donatsfriedhof

Silberhofstraße für Verkehr freigegeben

Ab sofort gilt dort Tempo 30 und rechts-vor-links

Der grundlegende Ausbau der Silberhofstraße ist nach zwei Jahren Bauzeit planmäßig abgeschlossen. Die Straße ist seit 19. Oktober wieder für den Verkehr freigegeben.

Der Baubereich umfasste die Strecke von der Einmündung Frauensteiner Straße bis einschließlich Kreuzung Bertholdsweg. Die Silberhofstraße war während der Gesamtbauzeit voll gesperrt. Nun ist sie entsprechend dem vom Stadtrat beschlossenen Verkehrsentwicklungsplan Freiberg 2030 eine Tempo-30-Zone. Es gilt rechts-vor-links an Kreuzungen und Einmündungen. In den ersten Monaten nach Freigabe wird auf die geänderte Vorfahrt an der Einmündung der Straße „Am Maßschacht“ mit besonderer Beschilderung hingewiesen.

Mit dem grundhaften Ausbau der Straße wurden auch beidseitige Parkstreifen angelegt, damit wurden 101 neue Parkplätze geschaffen. Auch die Straßenbeleuchtung ist mit energiesparenden LED-Leuchten nun vollständig erneuert. Die Fahrbahn ist auf einer Länge von 480 Metern und mit den Kreuzungen Schönlebestraße und Bertholdsweg in bituminöser Bauweise erneuert worden. Die Straßenbreite beträgt nun im ersten Bauabschnitt 4,5 Meter und im zweiten Bauabschnitt fünf Meter und an der gesamten ausgebauten Strecke schließen sich beidseitig zwei Meter breite Längsparkstreifen an sowie der Gehweg, der über zwei Meter breit ist. Zwischen der Kleingartenanlage „6. Maßschacht“ und dem Bertholdsweg ist der Gehweg einseitig, dafür sind nun linksseitig auf einer Breite von über vier Metern 26 Schrägparkplätze entstanden.

Die Kosten für beide Bauabschnitte der Silberhofstraße betragen voraussichtlich etwa



Geschafft: OB Sven Krüger, Robert Lasar von der aqua-saxonia GmbH sowie Konrad Schiertz von der Andreas Adam GmbH geben die Silberhofstraße wieder für den Verkehr frei. Foto: SE

880.000 Euro. Fördermittel werden in Höhe von 70 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten bereitgestellt und stammen aus der Richtlinie zur Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger.

Im ersten Bauabschnitt wurde wieder eine Einbahnstraße eingerichtet, die für den Radverkehr entgegen der zulässigen Fahrtrichtung freigegeben ist. Im zweiten Bauabschnitt wurde der Begegnungsverkehr von Kraftfahrzeugen beibehalten.

Im Vorfeld des grundhaften Ausbaus wurden jeweils nacheinander der Mischwassersammelkanal und die Anschlusskanäle im öffentlichen Bereich durch den Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, erneuert sowie die Trinkwasserleitung im Auftrag des Wasserzweckverbandes Freiberg ausgewechselt. Anschließend wurden die Gasleitung im Auftrag der Frei-

berger Erdgas GmbH und die Elektrokabel im Auftrag der Freiburger Stromversorgung GmbH neu verlegt.

Baubeginn im ersten Teilabschnitt war am 08. Mai 2017 an der Einmündung der Frauensteiner Straße. Dieser erste Bauabschnitt wurde mit der Kreuzung Schönlebestraße am 10. November 2017 fertig gestellt.

Die Bauarbeiten wurden Anfang März 2018 mit dem zweiten Bauabschnitt von der Einmündung Schönlebestraße bis einschließlich Einmündung Bertholdsweg fortgeführt und sind seit Freitag letzter Woche vollendet.

Das Tiefbauamt dankt allen von der Baumaßnahme betroffenen Grundstückseigentümern, Gewerbetreibenden und Anwohnern für ihr Verständnis für die Einschränkungen, Behinderungen und Belästigungen während der Bauarbeiten.

Bau-Halbzeit an Ohain-Schule: Meilenstein mit Richtfest erreicht

Rohbau vom Neugebäude fertiggestellt – Bestandsgebäude energetisch saniert – Bauende für 2020 geplant

„Wir haben Halbzeit auf dem Bau an der Ohain-Schule“, verkündete Holger Reuter zum Richtfest am 10. Oktober. „Damit haben wir bei den Bauarbeiten an der Oberschule ‚Gottfried Pabst von Ohain‘ planmäßig einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht“, fährt der Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen fort. In insgesamt drei Bauabschnitten soll die Schule im Stadtteil Friedeburg bis 2020 nicht nur saniert werden, sondern auch einen Erweiterungsbau erhalten. Mit dem Richtfest im Oktober ist dann bereits der Rohbau des neuen Gebäudes samt Verbindungsbau, das zum Bestandsgebäude führt, abgeschlossen.

Auch das Bestandsgebäude wird voraussichtlich noch bis Anfang November dieses Jahres energetisch saniert sein: „Das vorhandene Gebäude wurde unter anderem trocken gelegt, neue Fenster sind eingebaut worden und auch die Fassade wurde gedämmt“, gibt Reuter preis. Mitte nächsten Jahres sollen dann auch die gesamten Bauarbeiten am Neubau abgeschlossen sein – mit dem Richtfest am 10. Oktober wurde hier bereits ein wichtiger Meilenstein erreicht. Für Mitte 2020 ist geplant, das bestehende Gebäude von innen fertig zu sanieren. Elektro-Heizungs- und Sanitärinstallation sind bereits in vollem Gange.



Es geht voran auf dem Bau an der Ohain-Schule: In der Mitte zu sehen ist der Neubau, rechts schließt das Bestandsgebäude an. Foto: 599 media/P. Schmidt

Knapp neun Millionen Euro Gesamtkosten sind für die Bauarbeiten an der Ohain-Schule veranschlagt – 5,5 Millionen Euro davon bringt die Stadt auf, mit weiteren 3,5 Millionen Euro unterstützen Freistaat und Bund das Bauvorhaben. Zunehmende Platzprobleme an der

Ohain-Schule sind der Grund für die umfangreichen Bauarbeiten. Ziel ist es, die Klassen je Jahrgang zu erhöhen – so dass mehr als eine Klasse pro Jahrgang untergebracht werden kann. Mit der Baumaßnahme werden bis 2020 dafür die Voraussetzungen geschaffen.

**Stadtführer-
Nachwuchs gesucht**
für die neuen Erlebnissführungen durch die Silberstadt Freiberg:
„Silberrausch und Silberschmaus“
„Romantische Laternen-Wanderung“
„Freiberger Brunnengeschichte(n)“
Interessierte melden sich bitte in der
Tourist-Information am Schloßplatz,
Tel. 273 664, tourist-info@freiberg.de